

Rückblick: Ausstellung “Der Bauernbefreier Hans Kudlich -1848”

Fotos sind bereits im Fotoarchiv abgelegt.

Zeitreise ins Jahr 1848

Wanderausstellung | Das Stadtler Heimatmuseum gedenkt des Bauernbefreiers Hans Kudlich.

GROSS-ENZERSDORF | Dereinst im Jahr 1848 sprach Hans Kudlich aus einem Haus am Hauptplatz, dem Marcher-Haus, zu den Bauern des Marchfelds. Jetzt, 170 Jahre später, wird ihm zu Ehren im Heimatmuseum die Ausstellung „Zum Gedenken an 1848 und das Grundentlastungspatent – der Bauernbefreier Hans Kudlich“ gezeigt.

Dem Verein für Heimatkunde und Heimatpflege gelang es, die deutsch-tschechische Wanderausstellung nach Groß-Enzersdorf zu holen. Die Schau wurde vom Urgroßneffen Kudlichs,

Walter Kudlich, konzipiert und präsentiert.

Diese international viel beachtete Ausstellung wurde bereits 2017 anlässlich Kudlichs 100. Todestages gestaltet und seither in verschiedenen Städten Deutschlands, Tschechiens, der Schweiz und Österreich gezeigt.

Zur Eröffnung in Groß-Enzersdorf hielt die Historikerin Isolde Cronenberg einen Vortrag über das Bauerndasein vor und nach 1848 und schilderte, welche Folgen das Grundentlastungspatent für den Bauernstand hatte.



Auch zahlreiche Ehrengäste, darunter SP-Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec (2.v.r.) und Grünen-Stadtrat Martin Sommerlechner (r.), ließen sich die Wanderausstellung im Heimatmuseum nicht entgehen. Foto: privat